

listische Planwirtschaft. Der sozialistischen Planwirtschaft liegt ein ausgewogenes Verhältnis von zentraler staatlicher Leitung und Planung und Eigenverantwortung der Kombinate und Betriebe zugrunde; sie trägt einen zutiefst demokratischen Charakter. Die V. umfaßt vor allem die zentrale staatliche Planung der Grundfragen und ist gerichtet auf die Sicherung einer planmäßigen proportionalen und kontinuierlichen Entwicklung der sozialistischen Volkswirtschaft. Sie basiert auf der Analyse der objektiven Entwicklungsprozesse. Aufgaben und System der V. sind von dem erreichten Stand der Entwicklung der Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse abhängig. Die vom VIII. Parteitag der SED beschlossene Hauptaufgabe und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die V. zielen auf planmäßige Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus, auf die allseitige Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion, die Steigerung ihrer Effektivität und die planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft. Das ist eine prinzipielle und langfristige Orientierung, die sich aus dem ■->- *ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus* ergibt. In der sozialistischen Wirtschaft sind die Bedürfnisse der Menschen der entscheidende Ausgangspunkt der V. Die zentrale staatliche Planung konzentriert sich auf die Grundfragen der Effektivität und der Proportionalität der gesamten gesellschaftlichen Reproduktion (Struktur der Volkswirtschaft, Wissenschaft, Technik und Technologie, volkswirtschaftlich wichtige Aufgaben, Erzeugnisse und Investitionen, Konzentrations- und Kombinationsprozesse, Bildungs-

system, Produktionsverbrauch und Nationaleinkommen, Akkumulation und Konsumtion, Geldeinnahmen und Warenfonds, Export und Import, Territorialstruktur und Standortverteilung, Substitutionsprozesse u. a.). Die wissenschaftliche Ausarbeitung längerfristiger Pläne (10-15 Jahre) beruht auf der analytischen und prognostischen Arbeit (—\*■ *Prognose*). Die prognostische Arbeit dient dem Ziel, Aussagen über mögliche Entwicklungstendenzen und deren Konsequenzen für die DDR zu gewinnen, qualitative Veränderungen in der Entwicklung der Produktivkräfte rechtzeitig zu erkennen und die Konzentration der Kräfte vorzubereiten. Die Konzentration der prognostischen Tätigkeit auf Hauptentwicklungslinien von Wissenschaft und Technik, auf die Bedürfnisbefriedigung sowie volkswirtschaftlich wichtige Komplexe ermöglicht die Vorbereitung von Entscheidungen, die die Richtung der Bedürfnisbefriedigung, den Einsatz des Potentials und die Entwicklung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft bestimmen werden. In untrennbarer Einheit damit sind die Hauptlinien der internationalen Kooperation in Wissenschaft, Technik und Produktion, einschließlich des internationalen Warenaustausches, vor allem mit der UdSSR und den anderen Mitgliedsländern des RGW, vorzubereiten. Im Prozeß der langfristigen Planung werden die Hauptrichtungen und Grundproportionen der Volkswirtschaft, komplexe Aufgaben mit hohem Verflechtungsgrad, Entwicklungsrichtungen und Proportionen der Wirtschaftszweige und -bereiche sowie der Bezirke ausgearbeitet. Der —> *Fünfjahrplan* enthält auf der Grundlage einer Direktive die dem lang-